

Reproduktive Rechte in der Slowakei

Gespräch zu feministischem Aktivismus

12. Mai 2025 // 19 Uhr

Café Peckerl // Rudolf-Leonhard-Straße 5

Die Slowakei ist ein rechtskonservativ regiertes Land. Reproduktive Rechte sind gesetzlich verankert, jedoch stehen sie immer wieder im Zentrum politischer und gesellschaftlicher Debatten, insbesondere im Hinblick auf den Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen und umfassender sexueller Aufklärung. Dagegen organisiert sich Widerstand, der das Recht auf Information forciert, aufklärt und Netzwerke stärkt.

Der Abend führt ein in die Realität in der Slowakei durch einen Input und es besteht die Möglichkeit zu einem anschließenden Austausch. **Natália Blahová** und **Simona Macorová** von **inTYMYta** geben uns Einblick in ihren feministischen Aktivismus. **inTYMYta** setzt sich seit 1991 für reproduktive Rechte, Gesundheit und das Recht auf Information und gegen Periodenarmut in der Slowakei ein.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend.

 **vielfalt**  **menschenrechte**  **familia**



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN



Diese Maßnahme wird unterstützt durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

